

JAHRESBERICHT 2025

RAPPORT ANNUEL 2025

RAPPORTO ANNUALE 2025

WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT

Jahrestagung «Beyond Borders: Austrian and Swiss Art History in the Global Context»

Bei der Tagung, die vom 7. bis zum 8. November 2025 im Auditorium Willy G. S. Hirzel des Landesmuseums Zürich stattfand, handelte sich um die zweite Edition eines wissenschaftlichen Austauschs zwischen Schweizer und österreichischen Kunstwissenschaftler*innen. Die erste gemeinsame Tagung fand 2007 im Kunsthhaus Bregenz unter dem Titel «Über die Grenze: Vermessung einer Kulturlandschaft» statt. In einer Zeit der Globalisierung lautete der Titel der zweiten Tagung: «Jenseits von Grenzen: österreichische und Schweizer Kunstwissenschaft im globalen Kontext». Gastgeber und Partner der Tagung war das Schweizerische Nationalmuseum/Landesmuseum Zürich, das uns nicht nur ein perfekt ausgestattetes Auditorium inklusive technischer Betreuung, sondern während einer einstündigen Pause auch vier parallele Führungen durch die aktuellen Ausstellungen des Hauses bot. Am ersten Tag zählten wir 90 Gäste, am zweiten 65. Die eineinhalbtägige Veranstaltung war in fünf Sektionen unterteilt, die in Vorträgen und Podiumsdiskussionen brisante Themen verhandelten, welche sowohl die Schweiz als auch Österreich betreffen: «Schweiz und Österreich: Länder ohne koloniale Vergangenheit?»; «Museen vor neuen Herausforderungen und Grenzen»; «Provenienzforschung & Grenzen der Neutralität»; «Architekturgeschichte im Dialog zwischen Österreich und Schweiz»; «Kunst und Umwelt». Das Fazit wurde von der Tagungsdirektion, Régine Bonnefoit (VKKS / Université de Neuchâtel), Noémie Étienne (Universität Wien) und Andrea Winklbauer (VÖKK / Jüdisches Museum Wien), gezogen und das Potenzial für zukünftige Kooperationen unterstrichen.

Förderpreis Kunstwissenschaft

Die Jury des Förderpreises Kunstwissenschaft setzte sich im Jahr 2025 aus folgenden Mitgliedern zusammen: Dr. Chonja Lee, Université de Neuchâtel / Vorstandsmitglied VKKS und Jurypräsidentin; Prof. Dr. Frédéric Elsig, Université de Genève; Prof. Dr. Urte Krass, Universität Bern; Dr. Simona Martinoli, Fondazione Marguerite Arp, Locarno / USI – Accademia di architettura di Mendrisio; Dr. Fabiana Senkpiel, Hochschule der Künste Bern. Die Jurymitglieder studierten 14 Aufsätze in der Kategorie Junior und 8 Aufsätze in der Kategorie Senior und untersuchten sie auf ihre wissenschaftliche Qualität. Die 22 Aufsätze wurden den Jurymitgliedern in anonym Form, das heisst ohne Nennung der Autor*innen, zugestellt. Die Preisträger*innen des Jahres 2025 sind, in der Kategorie Junior, Janina Ammon, Universität Bern, mit dem Artikel «...püechlen von leinbet, gesang darein genäet...». Eine Untersuchung der politischen Bedeutung des textilen Mediums im Kontext der gestickten Stimmhefte in der Ambraser Kunst- und Wunderkammer» und, in der Kategorie Senior, Davide Ferri, Universität Bern, Walter Benjamin Kolleg / GSAH, mit dem Artikel «Imagining the Archipelago: Chios, the Giustiniani, and the Colonial Temporalities of Landscape, 1566-1650». Die Preisverleihung fand am 10. Oktober im Rahmen des Journée d'étude CUSO (Conférence universitaire de Suisse occidentale) an der Université de Fribourg statt.

KOOPERATIONEN UND INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Comité International d'Histoire de l'Art (CIHA)

Aktuell wird das Schweizer Länderkomitee von folgenden Personen vertreten: Prof. em. Dr. Andreas Beyer und Privatdozent Dr. Henri de Riedmatten, beide Titularmitglieder; Prof. Dr. Noémie Étienne, stellvertretendes Titularmitglied; Prof. Dr. Marie Theres Stauffer, Bureau Member (Schatzmeisterin). Am 20. Oktober fand die Online-Generalversammlung des CIHA statt, an der Marie Theres Stauffer, Andreas Beyer und Henri de Riedmatten teilnahmen. Wichtiges Thema war die Afrika-Initiative bzw. die Steigerung der Präsenz untervertreter Länder im CIHA. Die GV hat die politische Entscheidung getroffen, den 37. CIHA-Weltkongress unter dem Titel «Sovereignty» von Washington, D.C., nach Mexico City zu verlegen. Das bestehende Organisationskomitee ist entsprechend erweitert worden. Der Kongress wird aufgrund dieses Beschlusses ein Jahr später, 2029, stattfinden. Im Rahmen des grossen Kongresses wird jeweils auch die Generalversammlung mit den Neuwahlen durchgeführt. Die aktuellen Bureau Members und die Titularmitglieder der Länderkomitees werden folglich ein Jahr länger, bis 2029, amtiert. Durch die Bildung der thematischen Arbeitsgruppen ist ein reger Austausch in internationalen Gremien entstanden. Es wäre wünschenswert, diese Kontakte aufrechtzuerhalten. Spannend könnte ein offenes Gesprächsforum sein, in dem einmal jährlich über CIHA-Themen wie die Institutionalisierung der Internationalisierung diskutiert wird. Die VKKS unterstützt die Organisation des ersten Online-Meetings.

Articulations – Schweizer Verein für den kunsthistorischen Nachwuchs

Das XXI. Schweizer Nachwuchskolloquium für Kunstgeschichte, das am 10. und 11. April 2025 von Lisa Cornali, Clara May und Lara Pitteloud an der Université de Neuchâtel organisiert wurde, brachte Nachwuchswissenschaftler*innen zu einem Programm zusammen, das die aktuelle Vielfalt des Fachgebiets widerspiegelte. Der erste Tag begann mit zwei Vorträgen über die ikonografischen Herausforderungen bei Veroneses «Bathseba beim Baden» (Tiziana Ryter) und die Verwendung manieristischer Wendebilder (David Zagoury), bevor die fotografische Beziehung zwischen Pixy Liao und Takahiro Morooka (Chanyoung Park) thematisiert wurde. Die Vorträge am Nachmittag beleuchteten die verlegerische Tätigkeit von Jean-Frédéric d'Ostervald (Viviane Maeder), die Malerei und Ausstellung impressionistischer Fächer (Linda Vogel), das Publikum der römischen Museen des 18. Jahrhunderts (Luca Piccoli & Gaetano Cascino) sowie die Restaurierung etruskischer Vasen im 19. Jahrhundert (Hortense de Corneillan). Der zweite Tag begann mit der Verleihung des Förderpreises Kunstwissenschaft der VKKS, mit dem die Arbeiten zur Geschichtsschreibung der bemalten Dekorationen von Vaux-le-Vicomte (Cloé Billod) und zur Materialität der Jesuitenbeichtstühle in Löwen (Lorenzo Gatta) ausgezeichnet wurden. Der Nachmittag war der Geschichte der Fotografie gewidmet, von den Luftaufnahmen Walter Mittelholzers (Lisa Henicz) bis zur Architekturfotografie in Italien (Fabrizio Gitto), vor einer Rückkehr zur Malerei mit einer Studie über das Werk von Giovanni Capassini (Camille Larraz & Rafael Villa). Das Kolloquium bot den jungen Forschenden aus verschiedenen Sprachregionen der Schweiz eine wertvolle Gelegenheit, sich über ihre Ansätze auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, um gemeinsam Herausforderungen in der akademischen Welt anzugehen.

VKKS & Artists. Begegnungen

Das Austauschprojekt «VKKS & Artists. Begegnungen» wird dieses Jahr im Rahmen der Jahresausstellung zum Jubiläum des Bündner Kunstvereins «à table!», 14. Dezember 2025 bis 25. Januar 2026, im Bündner Kunstmuseum Chur durchgeführt. Zwei VKKS-Mitglieder arbeiten mit zwei Künstler*innen der Jahresausstellung zusammen und bereiten Führungen durch die Ausstellung vor. Die beiden öffentlichen Führungen sind für Januar geplant.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Vereinsgeschichte

In diesem Jahr ist die Arbeitsgruppe zur Geschichte der VKKS in die letzte Runde gegangen, um an der Jubiläumsfeier im Rahmen des sechsten Kongresses, 7. bis 9. September 2026, eine Broschüre über das 50-jährige Bestehen des Vereins vorlegen zu können. Der in den letzten Jahren gesammelte Inhalt der zukünftigen Broschüre wurde im Frühjahr an den Grafiker Michael Rothenbühler und seine Agentur co.dex weitergeleitet. Er arbeitet derzeit in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe daran, Zitate ehemaliger Vorstandsmitglieder, Presseauschnitte, Fotos, Statistiken und die Ergebnisse einer in diesem Jahr unter unseren Mitgliedern durchgeführten Umfrage zu gestalten. Darüber hinaus sind seit diesem Frühjahr neben den deutschen und französischen Seiten auch italienische und englische Seiten der VKKS auf Wikipedia verfügbar.

Medien

Die VKKS veröffentlicht für ihre Mitglieder den wöchentlichen «VKKS Newsletter» mit recherchierten Stelleninseraten sowie Ausschreibungen von Stipendien, Förderpreisen und Weiterbildungsangeboten. Auf Anfrage werden zudem Veranstaltungshinweise berücksichtigt. Einen Überblick über die geplanten kunstwissenschaftlichen Veranstaltungen in der Schweiz können sich Interessierte im digitalen «Art History Calendar Switzerland» verschaffen. Der «VKKS Newsletter Spezial» dient der VKKS zur Eigenkommunikation. Ausführliche Informationen über die VKKS sind auf der dreisprachigen Website zu finden. Im Magazin «ensuite – Zeitschrift zu Kultur & Kunst» publiziert die VKKS Inserate und Veranstaltungsankündigungen. Ausserdem besteht eine Partnerschaft mit dem «Kunstbulletin».

FACHINFORMATION

Mentoring-Programm VKKS

Die Staffel 2024/25 konnte im Sommer 2025 abgeschlossen werden. Darin sind 43 Mentees an Mentor*innen vermittelt worden, dieses Mal mit 88 % weiblichen Teilnehmerinnen. Die abgeschlossenen Mentorings wurden mehrheitlich als gewinnbringend beurteilt. Allgemein geschätzt wurden gemäss Auswertungsf formularen die Einblicke in den Berufsalltag der Mentor*innen sowie deren kompetente Unterstützung in den Bewerbungsprozessen. Zuweilen wurde genannt, wie wichtig es für die Mentees sei, eine generelle Orientierung zu bekommen, von der Erfahrung der Mentor*innen zu profitieren und das Selbstvertrauen zu stärken. Dagegen zeichnet sich ab, dass das Mentoring-Programm für Wiedereinsteiger*innen bzw. für erfahrene Kunsthistoriker*innen weniger befriedigend ist. In zehn Fällen wiederholten sich die schlechten Erfahrungen der vorherigen Staffel mit frühzeitigen Abbrüchen oder No-shows. Das zu Beginn der Staffel 2025/26 neu eingeführte Bewerbungsverfahren hatte eine Reduktion der Anzahl Bewerbungen um fast die Hälfte zur Folge. Von den 23 eingetroffenen Bewerbungen erfüllten 21 die Aufnahmekriterien. Zwar scheint das verlangte Motivationsschreiben eine Hürde zur Teilnahme am Mentoring-Programm zu bilden; gleichzeitig gelingt uns anhand der von den Bewerber*innen ausformulierten Ziele und Erwartungen ein noch passenderes Matching und damit eine grundsätzliche Verbesserung des Mentoring-Programms.

ADMINISTRATION

Die Geschäftsstelle der VKKS wird seit dem 01.01.2014 von Catherine Nuber, M.A., geleitet, aktuell mit einem Pensum von 75 %. In Vertretung versendet Nora Guggenbühler den «VKKS Newsletter». Seit der GV 2024, 7. Juni im Kunstmuseum Solothurn, tagt der Vorstand in folgender Zusammensetzung: Prof. Dr. Régine Bonnefoit (Präsidentin); Madeleine Amsler, M.A.; Misia Bernasconi, M.A.; Dr. Dominic-Alain Boariu; Gabriel Grossert, M.A.; Dr. Chonja Lee; Dr. Saskia Roth; Samuel Schellenberg, lic. phil. Die Generalversammlung 2025 fand am 16. Mai in der Stiftung Kunst, Kultur und Geschichte im Wintower in Winterthur statt.

PLANUNG / VORSCHAU

Projekte

- Förderpreis Kunstwissenschaft 2026
- Mentoring-Programm 2026/27
- Jubiläumsausgabe Vereinsgeschichte
- Tagungsakten 2024 «Profane Wandmalerei in der Schweiz. Von der Antike bis in die Gegenwart»
- Tagungsakten 2025 «Beyond Borders: Austrian and Swiss Art History in the Global Context»
- Leitfaden Praktikum

Veranstaltungen

- «Museen der Zukunft», Ausstellungsbesuch, Keynote und Workshops, veranstaltet von der VKKS im Rahmen der SAGW-Veranstaltungsreihe «Recto Verso: Zukünfte», 19. Februar 2026, Völkerkundemuseum der Universität Zürich & Universität Zürich
- Mid-Term Event Mentoring-Programm VKKS, 5. März 2026, Universität Bern
- 51. Generalversammlung, 29. Mai 2026, Kunsthalle Appenzell
- Verleihung Förderpreis Kunstwissenschaft, Herbst 2026
- VKKS & Artists. Begegnungen, Dezember – Januar 2026/27
- 6. Schweizerischer Kongress für Kunstgeschichte, 7. – 9. September 2026, Université de Genève, Uni Mail
- 50 Jahre VKKS, 8. September 2026, Palais de l'Athénée, Genève
- Jahrestagung 2027, «Kunst und Kunstgeschichte in Polen und in der Schweiz», Herbst